

## NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 24. August 2017  
im Großen Saal der Rentmeisterei

---

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesende:

### a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher

SPD

Thomas Seifert

Stadtverordnete

SPD

Willi Jäckel

SPD

Eva Heldmann (ab 20.15 Uhr)

SPD

Rainer Hofmann

SPD

Bernd Gottschalk

SPD

Gerhard Zeltner

SPD

Jürgen Pawlik

ZBK

Steffen Urich

ZBK

Martin Schlingmann

ZBK

Dr. Georg Strack

ZBK

Beate Beerbohm

ZBK

Thomas Keil

ZBK

Karlheinz Urich

ZBK

Helga Marx

CDU

Martin Bereiter

CDU

Jochen Blatz

CDU

Markus Wangler

CDU

Svenja Siehdnel

CDU

Janis Blatz

Es fehlten entschuldigt:

SPD

Roger Nisch

SPD

Reinhold Nisch

SPD

Alexandra Nisch

ZBK

Bernd Arndt

ZBK

Heike Jäger

CDU

Bernhard Geist

Bündnis 90/Die Grünen Hedwig Seiler

Bündnis 90/Die Grünen Peter Krebs

### b) vom Magistrat

Bürgermeister

parteilos

Uwe Veith

Stadtrat

CDU

Willi Reichert

Stadtrat

ZBK

Klaus-Dieter Kuckuk

Stadtrat

SPD

Gernot Hofmann

Stadtrat

SPD

Jörg Seifert

Es fehlten entschuldigt:

Erster Stadtrat

CDU

Oliver Vogt

Stadtrat

ZBK

Roland Recebs

Stadträtin

Bündnis90/Die Grünen Gerlinde Freiling

### c) von der Verwaltung

Finanzabteilungsleiter

Markus Best

Stadtbaumeister

Matthias Paul

Schriftführerin

Anja Bundschuh

### d) von der Presse

Herr Schwinn

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung</b>
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die Zuhörer. Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 18 anwesend. Frau Heldmann nimmt ab 20.15 Uhr an der Sitzung teil.

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Es gilt folgende

<b><u>Tagesordnung</u></b>
----------------------------

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
  - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
  - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
  - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Einbringung der Haushaltssatzung, -plan und -sicherungskonzept 2017**
5. **Beratung und Beschlussfassung zum Ortsgericht Bad König III (Stadtteile Nieder-Kinzig, Ober-Kinzig mit Gumpersberg) Neuwahlen eines Ortsgerichtsmitglieds (STVV 40)**
6. **Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, hier: 4. Änderung B-Plan „Gewerbegebiet Zell“ im vereinfachten Verfahren. Aufstellungsbeschluss und Beteiligung von Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange (TÖBs) gemäß §§ 3 (2) und 4, (2) BauGB (STVV 41)**
7. **Beratung und Beschlussfassung „Windkraft TPEE des RPS, hier: Stellungnahmen des Magistrates, Aufstellung des sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (STVV 42)**
8. **Beratung und Beschlussfassung zu dem Projekt Touristische Arbeitsgemeinschaft „Unteres Mümlingtal“, Ausgangssituation**
9. **Anfragen**

<b>TOP 2</b>	<b>Mitteilungen</b>
--------------	---------------------

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 08.06.2017 bis zum 23.08.2017. Dieser Bericht wird als Anlage 1 zum Originalprotokoll genommen.

Allen Stadtverordneten liegt schriftlich eine vertrauliche Mitteilung vor.

Weiter teilt der Stadtverordnetenvorsteher mit, dass ein Anschreiben aus Gumpersberg mit Unterschriftenliste einer Spielplatzinitiative eingegangen ist. Hier wird die Stadtverordnetenversammlung um Unterstützung gebeten, den Spielplatz in Gumpersberg zu erhalten und weiter mit Spielgeräten auszustatten.

Am Samstag findet der Kommersabend anlässlich des 50jährigen Bestehens der Spielvereinigung Kinzigtal statt, hierzu sind alle Stadtverordneten herzlich eingeladen.

**TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Bernd Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der am 22.08.2017 getagt hat.

Frau Svenja Siehndel berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, der am 29.06.2017 getagt hat.

Herr Pawlik berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, der am 16.08.2017 getagt hat.

**TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Herr Kuckuk berichtet aus der Verbandsversammlung der ekom21, die am 28.06.2017 stattgefunden hat.

Herr Thomas Seifert berichtet aus der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Bad König/Brombachtal, die am 14.08.2017 stattgefunden hat.

**TOP 3 c) Eingegangene Anträge**

Es ist ein Antrag der ZBK-Fraktion vom 24.08.2017 eingegangen. Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in Förderkreisen und -vereinen. Dieser Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**TOP 4 Einbringung der Haushaltssatzung, -plan und -sicherungskonzept 2017**

Der Bürgermeister hält die Einbringungsrede zur Haushaltssatzung, -plan und -sicherungskonzept 2017, die als Anlage 2 zum Originalprotokoll genommen wird.

Anschließend wird der Haushaltsplanentwurf an die Anwesenden verteilt.

Er wird ohne Aussprache zunächst zur Vorberatung in die Ausschüsse verwiesen.

**TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zum Ortsgericht Bad König III (Stadtteile Nieder-Kinzig, Ober-Kinzig mit Gumpersberg) Neuwahlen eines Ortsgerichtsmitglieds (STVV 40)**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Amtsgericht Michelstadt Herrn Heinz von Stein für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Bad König III vorzuschlagen.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung**

**TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, hier: 4. Änderung B-Plan „Gewerbegebiet Zell“ im vereinfachten Verfahren. Aufstellungsbeschluss und Beteiligung von Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange (TÖBs) gemäß §§ 3 (2) und 4, (2) BauGB (STVV 41)**

Herr Pawlik berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, der einstimmig beschlossen hat, der Stadtverordnetenversammlung den nächsten Schritt zu empfehlen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für den Bereich Gemarkung Zell, Flur 2, Flurstücke Nr. 152/15 und 152/27 die Änderung Nr. 4 des Bebauungsplanes Nr. 34 „Gewerbegebiet Zell“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren). Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes ist ortsüblich bekannt zu machen.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Beteiligung der Öffentlichkeit in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird in Form der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Planänderung mit Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Die Bauleitplanung kann in den Dienststunden im Bauamt der Stadt eingesehen und fachkundig erörtert werden. Während der Auslegung können Anregungen mündlich zu Protokoll oder schriftlich eingebracht werden.

Schließlich beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Beteiligung der von der Bauleitplanung berührten Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB. Die Träger öffentlicher Belange sind über die Planungsabsichten zu unterrichten und um die Abgabe von Stellungnahmen zu bitten.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung**

<b>TOP 7</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung „Windkraft TPEE des RPS, hier: Stellungnahmen des Magistrates, Aufstellung des sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (STVV 42)</b>
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt zu diesem TOP einige Erläuterungen, sowie einen zeitlichen Abriss.

**In Kenntnis und Billigung dieser Entscheidung des Magistrats der Stadt Bad König, schließt sich die Stadtverordnetenversammlung der in den Beschlüssen vertretenden Auffassung an und macht sie sich zu Eigen.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung**

<b>TOP 8</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung zu dem Projekt Touristische Arbeitsgemeinschaft „Unteres Mümlingtal“, Ausgangssituation</b>
--------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt Frau Cornelia Horn von der Odenwaldtourismus GmbH, die zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend ist.

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der dieser Vorlage seine einstimmige Zustimmung erteilt hat.

Die von den Stadtverordneten gestellten Fragen werden von Frau Horn beantwortet.

Die in § 2 Abs. 1, erster Satz, der Vereinbarung falsche Bezeichnung der Beauftragten ist noch zu ändern.

Abschließend erklärt der Bürgermeister, dass der Magistrat außerdem eine jährliche, ersichtliche Einsparung im Wirtschaftsplan (früherer Bereich Verkehrsbüro) der Kurgesellschaft erwartet.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König beschließt unter vorheriger Beratung im Haupt- und Finanzausschuss, dass die Stadt Bad König im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit und in Sachen touristischer Vermarktung mit der Gemeinde Lützelbach, Stadt Breuberg, Gemeinde Brombachtal, Gemeinde Höchst, sowie der Gemeinde Mömlingen für die Dauer von mindestens 5 Jahren zusammenarbeitet.

Die Arbeit wird von der Kurgesellschaft Bad König GmbH federführend und dem neu gegründeten Lenkungskreis, deren Mitglieder von den Städten und Gemeinden entsandt werden, sowie aus dem Arbeitskreis, bestehend aus Vertretern der kommunalen Touristiker und privaten Dienstleistern, durchgeführt.

Der Magistrat der Stadt Bad König wird aufgefordert, die Interessen der Stadt Bad König in den Arbeitsgruppen angemessen zu berücksichtigen. Die Gruppenleiter des Lenkungskreises werden gebeten einmal jährlich einen Tätigkeitsbericht über das zurückliegende Geschäftsjahr gegenüber der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König zu erstatten. Ebenfalls soll ein Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr gegeben werden.

Sollten die auf die Stadt Bad König entfallenden jährlichen Aufwendungen den Betrag (siehe Eigenanteil Kommunen) übersteigen, so hat der Magistrat im Einzelfall zu entscheiden. Dieser Beschluss erfolgt unter der aufschiebenden Bedingung, dass alle übrigen Kommunen ebenfalls eine Zusammenarbeit von mindestens 5 Jahren beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmige Zustimmung**

<b>TOP 9</b>	<b>Anfragen</b>
--------------	-----------------

Herr Bereiter fragt nach dem Sachstand der Straße nach Momart.

Herr Paul erläutert, dass ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet sei. Der Rücklauf von 4 Ingenieurbüros lasse einen Wettbewerb zu. Alle Interessenten wurden durchgearbeitet und demnächst wird ein entsprechender Vorschlag dem Magistrat vorgelegt. Alle sind generell in der Lage, Unterschiede seien nur marginal. Die fachliche Eignung sollte ausschlaggebend sein. Eine entsprechende Matrix mit Bewertungspunkten wurde erarbeitet und die Büros damit bewertet. Alle Büros sind dicht beisammen. Der Magistrat muss dies dann in seiner Verantwortung nachvollziehen.

Herr Schlingmann möchte wissen, ob sich die Arbeit des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses mit der Geschäftsordnung deckt. Dort werde zwar gearbeitet, aber eine direkte Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung geschehe dort nicht.

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert, dass sich die Arbeit des Ausschusses mit der Geschäftsordnung deckt. Was dort gemacht wird, sei durchaus vorbereitende Tätigkeit. Man sollte darauf achten, dass man nicht allzu sehr ins Allgemeine gerät und die Arbeit der Verwaltung übernimmt. Es obliegt allerdings den Stadtverordneten, selbst Anträge für diesen Ausschuss zu stellen.

Frau Beerbohm möchte wissen, wann die Markierung auf dem Fahrradweg in der Bahnhofstraße angebracht wird.

Herr Paul erläutert, dass die ausführende Firma bereits mit dem dritten Bauleiter fungiert und sich die Angelegenheit deshalb so lange hingezogen hat. Die Abfräsung ist jetzt erfolgt und mit Bitumenschlämme wurde ein Ausgleich gemacht. Nächste Woche soll die Markierung aufgebracht werden.

Herr Steffen Ulrich hat mehrere Anfragen:

- 1) Wann wurde der letzte Mahnlauf durchgeführt.
- 2) Wie hoch sind aktuell die offenen Forderungen.
- 3) Gibt es Informationen über das Klärungsgespräch mit der Vedanta-Wagner-Stiftung.

4) Er erinnert an seine Anfrage vom 27.04.2017 und möchte wissen, ob sich etwas zur EU-Förderung zur Land- und Forstwirtschaft ergeben hat.

5) Sachstand Kindergartenneubau Zell.

Der Bürgermeister kann die Fragen zu

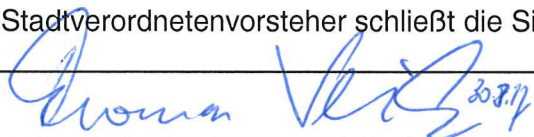
1) und 2) nicht sogleich beantworten und sagt zu, die entsprechenden Informationen in der nächsten Sitzung zu liefern.

3) Es gab einen „Runden Tisch“ mit der Kreisbehörde, dem Stadtverordnetenvorsteher, dem Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses, Vertretern der Stiftung und deren Planer und dem Bürgermeister. Man könne sagen, es sei ein sehr fruchtbares Gespräch gewesen. Es wurden Planungen vorgestellt und ein neuer Entwurf wurde vorgelegt. Der Prozess ist wieder zum Laufen gebracht. Probleme sind lösbar, der Wille dazu sei jedenfalls da.

4) Hierzu konnte er nichts in Erfahrung bringen.

5) Es gibt Gemeinden in Südhessen, die Kindertagesstätten einrichten, bzw. bauen lassen von der Energiegenossenschaft Odenwald in Erbach. Es ist zu prüfen, ob dies auch für uns interessant sein könnte. Ein Vorteil ist, dass man genau weiß was man bekommt und was es kosten wird. Ein weiterer Vorteil den die Energiegenossenschaft hat ist, dass sie bei den Preisen nachverhandeln kann und dies in aller Regel die Kosten senkt. Sollte diese Möglichkeit positiv gesehen werden, so könne man gemeinsam eine Inforeise machen und ein solches Gebäude ansehen. Entsprechendes ist angedacht aber noch nicht terminiert. Die Förderung durch das KIP bleibt wohl erhalten, bedarf aber noch einer Abschlussprüfung.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

	
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin